Aus dem Gemeindebrief, 9. Ausgabe, Dezember 2011

**»Siehe: Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker.
Aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit scheint über dir.«**
Jesaja 60,2

Liebe Gemeinde,

Advent heißt »Er kommt«. Wir warten darauf, dass Gott in die Welt kommt. Nun stellen Sie sich mal diese Schlagzeile vor:
»Weihnachten fällt aus: Maria, Josef und Jesus aus der römischen Provinz Judäa-Galiläa wurden an der Grenze zu Ägypten als Asylbewerber zurückgewiesen. Gemäß der so genannten Drittstaatenregelung liege keine Gefährdung vor und aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse sei eine Integration ohnehin wenig aussichtsreich.«
Denn so oder ähnlich ergeht es vielen Asylbewerbern in Deutschland, die aus den unterschiedlichsten Gründen bei uns an die Tür klopfen und um Herberge bitten.
Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, wohin wir auch schauen in den Nachrichten und Tageszeitungen. Grauenvolle Dinge geschehen nicht nur in entfernten Ländern, in denen Kindersoldaten und Folter zum Alltag gehören, sondern auch in unserer Nachbarschaft hinter verschlossenen Türen, und sogar in der Kirche. Doch Gott will Licht bringen in die Dunkelheit. Und dieses Licht geht auf im hintersten Winkelder Erde, in einem kleinen Stall, fernab der Weltöffentlichkeit. Die als Diebe verrufenen Hirten, wahrhaft keine frommen Männer, sehen es als Erste und können es kaum glauben.
Als einen so dunklen Winkel habe ich unser kreiseigenes Heim für Asylbewerber – offiziell als »Gemeinschaftsunterkunft« betitelt - in Gudow erlebt. Am Ende des Dorfes, die Flure und Räume wenig heimelig, als spiegelt sich der seelische Zustand der Menschen in ihrer Umwelt. Ich erinnere mich noch gut an die versteckten Bewohner und ihr Misstrauen, als ich vor einem Jahr das erste Mal dort hin ging.
Unsere Diakonie hat einen Arbeitskreis gegründet, um ein bisschen Licht und Freundlichkeit an diesen Ort zu bringen. Zum Advent trafen wir uns das vierte Mal dort. Als ich diesmal die Tür öffnete, war ich sprachlos: Da standen Mütter mit ihren Kindern auf dem Arm und Männer, alle lächelten mich freundlich und erwartungsfroh an und begrüßten mich stolz mit ihren ersten deutschen Sprachbrocken! Und am Ende, als ich auf dem Weg zum nächsten Termin zum Auto ging, lief mir eine Frau hinterher: Eine Packung gute Butter und Käse wollte sie mir schenken, vermutlich das Wertvollste, was sie an der wöchentlichen Lebensmittelausgabe für ihre Familie bekommen hatte.
Da ging mir das Herz auf und so ging ich reich beschenkt davon, weil mir plötzlich klar wurde, was uns Jesus mit seiner Jahreslosung für 2012 mit auf den Weg geben will:
»Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!« 2. Kor 12,9b.
In diesem Sinne Ihnen allen eine reiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2012 wünscht

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

P.S.: Gerade zu Redaktionsschluss erreichte mich die frohe Nachricht (griechisch: Evangelium), dass dieses Projekt in 2012 weitergeführt wird: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden allen Menschen seines Wohlgefallens!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Weltgebetstag in St. Marien zu Gudow am Freitag, dem 2. März um 19.00 Uhr.

Wir beten für die Menschen in Malaysia. Wir hören zu, was sie über ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erzählen haben. Wir entdecken, wie nah uns dies ferne Land auch in Deutschland kommt. Im Anschluss wollen wir gemeinsam in der Pfarrscheune auch kulinarische Eindrücke aus Malaysia sammeln.

Wir suchen noch Menschen jeden Alters aus unserer Gemeinde, die neugierig sind und Lust haben, diesen Gottesdienst und das anschließende Essen mit uns im regionalen Team aus Gudow, Grambek, Seedorf, Sterley und Mustin mit vorzubereiten. Bitte melden Sie sich bei mir unter 04547 – 291. Wiebke Böckers

Freud und Leid in der Gemeinde

Das Sakrament der Taufe empfing ein Täufling am 9. Oktober 2011
Silberne Hochzeit feierten zwei Ehepaare, am 26. September und am 3. Oktober 2011
Goldene Hochzeit feierten drei Ehepaare, am 27. Oktober , am 4. November und am 2. Dezember 2011
Diamantene Hochzeit feierte ein Ehepaar am 23. November 2011
Eiserne Hochzeit feierte ein Ehepaar am 23. Oktober 2011

Aufgrund von Nachfragen folgender Hinweis:
Wir bitten um Verständnis, dass an dieser Stelle (im Gemeindebrief) nur Ehe-Jubiläen gewürdigt werden können, wo beide Ehepartner zum gegenwärtigen Zeitpunkt unserer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde angehören. Diese Einschränkung bezieht sich auch auf Besuche und Urkunden. Selbstverständlich besuchen wir auch gerne Menschen anderer Konfessionen, Religionsgemeinschaften wie auch Konfessionslose, so Sie sich im Kirchenbüro oder bei der Pastorin mit diesem Wunsch persönlich melden.

Verstorben im Alter von 85 und 74 Jahren wurden zwei Personen aus unserer Gemeinde unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt,
am 21. September und am 4. Dezember 2011.

Geburtstage und Ehejubiläen:
Nachdem wir im März vergangenen Jahres damit begonnen haben, die Geburtstage ab 70 Jahren im Gemeindebrief zu veröffentlichen, haben wir beschlossen, dass wir ab März 2012 nur noch Geburtstage ab 75 Jahren aufwärts sowie natürlich die Ehejubiläen im Nachhinein veröffentlichen werden. Diejenigen, die dort nicht genannt werden möchten, bitten wir um Nachricht an das Kirchenbüro.
(U.H.)

Näheres zu Jubiläen, Geburtstagen und Beisetzungen entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Herzlichen Dank an die Austräger des Gemeindebriefes!

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinde Gudow ganz herzlich bei all denen bedanken, die uns bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes helfen. Mit Ihrer aller tatkräftigen Hilfe konnten wir unseren Gemeindebrief stets schnell und umfassend verteilen. Danke für diese hervorragende Unterstützung. Und natürlich soll an dieser Stelle unser Küster nicht unerwähnt bleiben, der uns leider z.Zt. aus gesundheitlichen Gründen nicht behilflich sein kann. Ich wünsche ihm an dieser Stelle gute Genesung.
Und noch eine Bitte, für die Gebiete: Hohe Luft, Am Blöcken, Zarrentiner Str. sowie Am Segelhafen, Seestraße und Kaiserberg, Promenade, Zollstraße suchen wir noch jemanden, der uns beim Verteilen hilft. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
Im Namen des Kirchenvorstandes

Ulf Hansen · Vors. Öffentlichkeitsausschuss

Weihnachten in Grambek – so viele Weihnachtsgeschenke für St. Annen!

Welch eine Freude! Die Fenster sind wieder heile! Die Kerzen tropfen nicht mehr und die hässliche Pappe ist fort, die im letzten Winter monatelang die Fenster an der Westseite schützte: Vielen Dank an Bürgermeister Busske für sein Engagement! Auch unsere kleine, nur vier Register aufweisende knapp 40 Jahre alte Orgel spielt seit Beginn des neuen Kirchenjahres wieder. Orgelbauer Reinalt Klein aus Lübeck hat sie pünktlich zurAdventsfeierder Senioren am 2. Dezember wieder gestimmt und unser KMD Herr Karl Lorenz hat uns dementsprechend fröhlich auch am 2. Advent beim Gottesdienst mit allem beglückt, was aus diesem Instrument nur herauszuholen ist.
Wir sind sehr erleichtert, dass die Orgel keinen akuten Schimmelbefall aufweist, wie im Sommer 2011 vermutet wurde. Das Schimmelgutachten hat ergeben, dass die Luft in der Kapelle noch sauberer ist als die sehr gute Luft draußen: Weder Kunstwerke, Instrument noch gar wir Menschen müssen uns Sorgen um unsere Gesundheit an diesem Ort machen.

Stattdessen hat sich herausgestellt, dass sich der Kunststoff für die Dämmung im Motorblock altersbedingt auflöst. Durch den für das Spielen nötigen Winddruck werden grau-grüne Teilchen in das Instrument gepustet. Dieses Problem wird natürlich zeitnah behoben werden, damit nicht das gesamte Instrument verdreckt. So sind wir weiterhin dankbar für jede Spende.Aufgrund der Erkrankung unseres Küsters hat unser Kapellenvorsteher Jochen Pahl seit September den Küsterdienst übernommen. Statt einer geldwerten Entschädigung für seinen Dienst hat er spontan den ersten Herrnhuter Stern für St. Annen gestiftet. So leuchtet zum 3. Advent erstmals der große gelbe Stern von 130 cm Durchmesser im Dorfzentrum:
Möge er vielen Menschen ein Zeichen für Licht und Hoffnung spenden! Da im letzten Jahr so viele Taufen in Grambek waren, freuen wir uns sehr, dass ein anonymer Spender ein sehr schönes »Taufmobile« für St. Annen gebastelt hat. Am 1. Weihnachtstag wollen wir es im Gottesdienst um 9.30 Uhr auf der Seite des Taufbeckens zwischen Kanzel und Altar aufhängen. So werden alle Getauften hier zeichenhaft vor Augen der Gemeinde unter Gottes Schutz sichtbar sein. Etwa alle 5 Jahre werden wir dann die Getauften Gemeindemitglieder zum Tauferinnerungsgottesdienst einladen. Allen anonymen und nicht-anonymen Spendern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Mitgestaltung unserer Kapelle und unseres Gemeindelebens gedankt!
Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 1. Weihnachtstag um 9.30 Uhr zur Einführung des Taufmobiles!

Für den Kapellenvorstand
Ihre Pastorin Wiebke Böckers

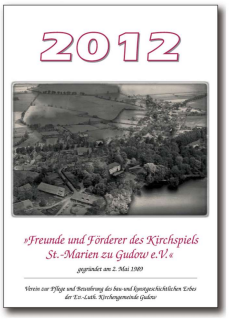
Gottesdienstzeiten

in der Regel am Sonntag:
9.30 Uhr Gottesdienst in Gudow, Abendmahl mit Wein,
außer am 1. Sonntag im Monat:
09.30 Uhr Gottesdienst in Grambek, Abendmahl mit Wein
19.00 Uhr Gottesdienst in Gudow, Abendmahl mit Traubensaft
Bevor Menschen von der Andacht im Gottesdienst durch Kälte abgelenkt sind, fühlen Sie sich herzlich eingeladen, eine Wolldecke mitzubringen. Wer kälteempfindlich ist, suche sich bitte in den hinteren Reihen einen Platz.

Das erste Highlight im neuen Jahr:

Der Kirchenvorstand bittet zur musikalischen Abendvesper mit dem Vokalensemble St. Marien Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz freut sich sichtlich auf den 8. Januar. An diesem Tag findet in der Gudower St. Marien-Kirche eine weihnachtliche Vesper mit dem Vokalensemble St. Marien und einem für diesen Zweck von Karl Lorenz von Karl Lorenz zusammengestellten Kammerorchester statt. Letzteres setzt sich aus Streichern zusammen - erste und zweite Violine,Viola, Cello und Contrabass. Die Musiker sind Studenten der Musik hochschule Lübeck. Als Solistin tritt Elena Stein mit einer Barock-Blockflöte auf.
Chormeister Karl Lorenz dirigiert seine Truppe teilweise vom Cembalo aus.
Als besondere Rarität lässt sich im Konzert ein von Karl Lorenz selbst gebautes Instrument hören, die Basskantele, ursprünglich ein finnisches Volksinstrument, das er für die Basstonlage mit einem größeren Instrumentenkörper versah. Entfernt gleicht das Instrument einer Zither.
Das Programm bietet zum einen Chormusik. Das Vokalensemble trägt alte weihnachtliche Lieder vor aus der Ära vor Bach. Die Namen der Komponisten aus der damaligen Zeit sind fast alle in Vergessenheit geraten. Wer hat schon einmal von Johann Eckard gehört, dem Komponisten alter Chormusik? Den anderen Teil des Programms, die Instrumentalmusik, gestalten das Kammerorchester und die Solistin. Karl Lorenz bringt sich hier ein mit einer Eigenkomposition, einem Doppelkonzert für Cembalo, Blockflöte und Streicher vom Stil dem Barock nachempfunden.
Das zweite Leitmotiv neben dem weihnachtlichen ist Maria, die Namensgeberin der Kirche und des Ensembles. Zwei Eigenkompositionen von Karl Lorenz sind Maria gewidmet: das anlässlich der Restaurierung des Marienkrönungsaltars komponierte Ave Maria und das Magnifikat, der Lobgesang der Maria.
Das Vokalensemble St. Marien schaut nun bereits auf eine 9-jährige Geschichte zurück. Es besteht aus etwa 16 Sängern und begeistert mit seiner hohen Qualität und großem Abwechslungsreichtum im Repertoire immer wieder aufs Neue.
Bitte vormerken: Abendvesper in der St.-Marien-Kirche am Sonntag, 8. Januar 2012 um 19.00 Uhr.
Kein Eintritt · Gäste willkommen.
(VD)

Der Förderverein
„Freunde und Förderer des Kirchspiels St. Marien zu Gudow e.V.“ informiert:



Spezieller Weihnachtsgruß aus Gudow
Ein ganz besonderer Weihnachtsgruß aus Gudow.
Der neue Gudower Heimatkalender 2012 des Fördervereins St. Marien zu Gudow e.V. ist seit Mitte Oktober wieder gegen eine Spende von Euro 12,- bei »TOP-Kaufmann Erhardt« in Gudow und in Mölln bei der Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG erhältlich.
13 ausgewählte historische Bildmotive aus Gudow, Göttin, Segrahn, Sophienthal und Zarrentin laden wieder zu einer kleinen Zeitreise in die Vergangenheit dieser Orte und ihrer Bewohner ein. Auf der letzten Kalenderseite findet sich eine dazugehörige zum Teil ausführliche Bilderklärung.
Der Spendenmehrerlös fließt in die anteilige Finanzierung einer kunstwissenschaftlichen Publikation über den Gudower Marienkrönungsaltar durch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und für den Druck neuer Ansichtskarten vom Gudower Altar.

Lutz Meincke - 1. Vors. Förderverein

Kapellenjubiläum in Grambek

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir das 50-jährige Bestehen der St. Annen-Kapelle feiern. Viele Grambeker und Freunde der Kapelle waren zum Gottesdie zu erwärmen, um damit den Täufling über dem schön mit Blumen gescnst erschienen. Wir konnten auch, wie im vorherigen Gottesdienst, wieder eine Taufe miterleben. Es ist immer schön, in einer großen Gemeinschaft das Taufwasser in vielen Händenhmückten Taufbecken zu taufen. Die Freude, dass wir in Grambek so eine schöne Kapelle haben, in der der wir uns vor Gott verneigen und um seine Gnade bitten können, war bei der Gemeinschaft der Heiligen im Gottesdienst spürbar. Als wir uns alle in dem von unserer Feuerwehr aufgestellten Zelt bei herrlichen Speisen und den, von der politischen Gemeinde gestifteten Getränken labten, konnte man die Dankbarkeit, ein so schönes Gotteshaus in unserem Dorf nutzen zu können, förmlich greifen. Es ist schön, zu kirchlichen Festtagen, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern einen Geistlichen und Kantor im Dorf zu haben. Unser aller Wunsch ist, dass der barmherzige Gott für uns und unsere Nachkommen die Kapelle noch lange als Gotteshaus erhalten möge.
(HJP)

Danksagung

Am Freitag den 4. November fand auf Einladung von Pastorin Wiebke Böckers und der Jägerschaft des Hegeringes 5 der Kreisjägerschaft Hzgt. Lauenburg die traditionelle Hubertusmesse statt. Die Kollekte anlässlich des Gottesdienstes ergab 455,36 €für die Erhaltung der Grambeker Kapelle.
Die Kirchengemeinde dankt allen Mitwirkenden, insbesondere der Jägerschaft des Hegeringes 5.

Musikalische Adventsvesper

Traditionsgemäß fand am Abend des 2. Adventsonntages in der Gudower St. Marien-Kirche eine musikalische Adventsvesper mit adventlicher und weihnachtlicher Musik für Chor und Streichquartett statt. Die vierstimmigen Chorsätze wurden dargeboten vom gemischten Chor Concordia Gudow von 1874 unter der bewährten Leitung seines Chorleiters Axel Schaffran sowie vom gemischten Chor der Brunsmarker Heidelerchen unter der Leitung ihres Dirigenten Bernd Preuschmann. Die instrumentale Begleitung erfolgte durch das Hamburger Streichquartett »ConCordes«.
Seit nunmehr mehreren Jahrzehnten und somit als eine feste traditionelle Größe bereichert der Chor Concordia mit seinen Gastchören die Adventszeit durch seine weihnachtlichen Beiträge und beweist damit – wie auch zu anderen Anlässen des Jahres – seine enge V erbundenheit mit der Kirchengemeinde Gudow.
Wie in jedem Jahr hat Herr Schaffran ein abwechslungsreiches Chroprogramm zusammengestellt mit eigenen Kompositionen der Streicherbegleitsätze sowie zum Teil auch der Chorsätze. Entsprechend den Texten der Chorlieder und auch der von der Gemeinde gesungenen Lieder ergab sich eine inhaltliche Programmgliederung unter den Überschriften: »Machet die Tore weit«, »…und alsbald war da bei dem Engel…«, »breiteten sie das Wort aus…«, »… freue dich« und »Wir warten dein«. Jeder Programmabschnitt wurde von Herrn Schaffran begleitetend kommentiert.

In den Rahmen dieses musikalischen Gottesdienstes fügte Pastorin Wiebke Böckers ihre Predigt mit Gedanken zum Advent ein. Im Anschluss an die Adventsvesper und zum schönen Ausklang des 2. Adventssonntages waren wie in jedem Jahr Sängerinnen und Sänger, Instrumentalisten und alle Gottesdienstbesucher zum Punschtrinken und zur leiblichen Stärkung in die Pfarrscheune eingeladen. (JM)

Seniorenausflug ins nordelbische Bibelzentrum Schleswig

Viel gelacht haben wir auf unserem diesjährigen Seniorenausflug ins Bibelzentrum nach Schleswig: Da wurde z.B. aus einem Strohwitwer plötzlich ein Mönch. Und wie die Konfirmanden gab es eine große Begeisterung für die Kunst des Buchdrucks aus dem 16 Jahrhundert: Manch einer nahm einen 23. Psalm als Andenken mit nach Hause. Nach der langen Busfahrt durften wir uns erstmal bei Kaffee und Kuchen stärken in dem alten Gebäude auf dem Gelände des St. Johannesklosters. In vier Gruppen führten uns Pastorin Andresen, Pastor Bruhn und ihre Helfer durch die verschiedenen Stationen von Nomadenzelt, Bibelgarten, Klosterschreibstube und Buchdruckkunst bis hin zur Internetbibel und kleinsten Bibel der Welt auf wenigen Quadratzentimetern Microfish. So ging die Zeit viel zu schnell vorbei und einzelne waren enttäuscht, dass keine Zeit mehr blieb für einen Spaziergang durch die schöne Holmer Fischersiedlung. Auf der Rückfahrt hielten wir Andacht an der Schlei in der St. Wilhadi-Kirche zu Ulsnis, die auch eine schöne alte Feldsteinkirche ist, bei der der Holzturm mit den Glocken allerdings dänisch separat steht. Der Busfahrer traute sich leider nicht, am Landarzthaus in Lindaunis direkt vorbeizufahren, trotzdem gab es vom Busfenster aus eine kleine Einführung in die Landschaft Angeln. Über die einmalige Eisenbahnklappbrücke bei Lindaunis ging es zurück in den Süden Schleswig-Holsteins. Pastorin Böckers nutzte die lange Fahrtzeit, über die Situation der heimatlichen Kirchengemeinde Gudow zu informieren und Fragen zu beantworten. Wir danken den Landfrauen Gudow für ihre Nachsicht mit der kurzfristigen Terminkollision und freuen uns auf die nächste Fahrt im Juli 2012.

Vorkonfirmanden

Wir freuen uns, dass wieder 12 neue Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden unsere Gottesdienste und das Gemeindeleben bereichern.
Am 11. September haben sie sich in einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt.

Kleidersammlung

Vom 16. bis 21. Januar 2012 findet wieder eine Kleidersammlung vom Diakonischen Werk Spangenberg statt.
Spangenberg hat wie Bethel das Zertifikat »Fairwertung«, weil es als eines der ganz wenigen Unternehmen die Kleidung nicht gewinnbringend in die armen Länder verkauft, wo dadurch der Textilmarkt zerstört wird. Es werden gesammelt: gut erhaltene und saubere Kleidung, Schuhe, Wäsche, Taschen und Handtaschen, Gürtel, Pelze und Lederjacken, modische Accessoires, Haushaltswäsche, Gardinen, Decken und Plüschtiere. Die Kleiderspenden bitte in der Zeit zwischen 8 und 15 Uhr in die Pfarrscheune bringen. Kleidersäcke liegen beim Kaufmann Ehrhardt aus. Die Kleidersäcke können auch in der Kirche nach dem Gottesdienst mitgenommen werden.

KinderBibelTag: Bileam und seine Eselin

Störung der Totenruhe? - Neues vom Friedhof

Die kleinen blauen Stäbe, die neuerdings auf dem Friedhof in der Grasnarbe zu entdecken sind, sind kein Dummejungen- streich, wie manch einer im ersten Moment vermutete. Aufgrund rechtlicher Vorschriften ist der Kirchenvorstand verpflichtet, unseren Friedhof rund um die St. Marien-Kirche in Gudow den heutigen Auflagen anzupassen. Dazu gehört unter anderem, dass bei Erdgrabstätten eine Mindestgrablänge und Grabbreite in Zukunft eingehalten werden muss und das vorhandene Wegenetz erweitert wird. Der Kirchenvorstand hat sich deshalb entschieden, auf der Südseite der Kirche mit einer Überplanung zu beginnen. Dort wurden Mitte November neue Wahlgrabstätten ausgemessen, damit in Zukunft die Grabsteine nicht mehr auf den Gruften einsacken. Langfristig werden Wege zwischen den Grabreihen entstehen, so dass Sie nicht mehr über die Grabstätten anderer laufen müssen, um Ihre Gräber zu besuchen und zu pflegen. Dies ist allerdings ein sehr langer Prozess über viele Jahre. Wichtig ist uns, an dieser Stelle klar zu stellen, dass keine bestehenden Wahlgrabstätten gegen den Willen der Grabnutzungsberechtigten aufgelöst werden. Auch auf größere Erdarbeiten oder gar Umbettungen wird verzichtet. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an.
Wiebke Böckers, Kirchenvorstandsvorsitzende

Gruppen und Kreise

Hauptkonfirmandenunterricht
Dienstags 16.00 Uhr und 17.00 Uhr

Vorkonfirmandenunterricht
Donnerstags 16.00 Uhr

Gemeindeabende für Jung und Alt
jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr (bisheriger Frauenkreis wird für die Gemeinde geöffnet...)

26. 1. 12: »Bestattungsvorsorge« Was kostet das?
Gemeinsamer Abend von Bestattungsinstitut Dunkel / Barck und Sohn, Mölln und Pastorin Böckers

16. 2. 12: Geschichten und Bilder aus Malaysia
Im Mittelpunkt stehen die multi-ethnische Kultur und die Arbeitsbedingungen der Leiharbeiter für unsere westliche Industrie.

25. 3. 12: Thema: Gottesdienst
Impulsreferat von Pastorin Böckers, anschließend
Einladung zum Erfahrungsaustausch: Welche Gottesdienstformen habe ich erlebt, was finde ich hilfreich für meinen Glaubensalltag, was hat mich befremdet?

Seniorenkreis
Letzter Freitag im Monat 15.30-17.30 Uhr mit Kaffee und Kuchentafel

27. 1. 12 »Rembrandts Weihnacht«
24. 2. 12 »Eindrücke aus Malaysia«
30. 3 . 12 »Dietrich Bonhoeffer«

Vokalensemble

1. und 3. Montag um 20.00 Uhr
Chor ConcordiaChorproben freitags um 20.00 Uhr

Geselliges Tanzen
Montags 16.00 Uhr

Der Kirchenvorstand
tagt in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeinderaum im Pastorat.
In die jeweilige Tagesordnung können Sie im Büro Einsicht nehmen.
Termine im 1. Quartal 2012: Do., 5. Januar, Do., 2. Februar 12, Do., 1. März.